

„Aufgabe der Architektur  
ist, das Leben besser zu  
machen.“

DANIEL LIBESKIND



Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz



## Schritt für Schritt

Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz berät zur Zusammensetzung des Mobilen Planungs- und Gestaltungsbeirats. Die konkrete Zusammensetzung erfolgt durch die jeweilige Kommune bzw. Institution, entsprechend ihrem individuellen Bauvorhaben. Sie beauftragt die gewählten Experten des Mobilen Planungs- und Gestaltungsbeirats, lädt Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen im Gemeinderat ein und übernimmt die anfallenden Kosten, das heißt die Aufwandsentschädigung\* für die Beiratsmitglieder und mögliche weitere Ausgaben wie Raummiete und Catering.

Der Auftraggeber stellt für die Tagungen mit dem Gestaltungsbeirat die erforderlichen Planunterlagen und einen Besprechungsraum zur Verfügung. Er organisiert auch einen Ortstermin, dokumentiert das Beratungsergebnis und plant – sofern gewünscht – eine Präsentation für die Öffentlichkeit: Presse und interessierte Bürgerschaft.

Die Architektenkammer berät, vermittelt und steht bei Bedarf für weitere Hilfestellungen zur Verfügung. Außerdem hält sie Informationen\* zum Planungs- und Gestaltungsbeirat bereit.

\* Hierzu finden Sie detaillierte Informationen auf unserer Internetseite. Den Link dorthin finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

## Unser Ziel

Es gilt, vorhandene Qualitäten der Ortsbilder in Rheinland-Pfalz zu sichern sowie funktionale und gestalterische Qualitäten in Städtebau, Architektur und Freiraum zu fördern. Gestaltungsbeiräte sind hierfür ein gutes Instrumentarium. Über den Einsatz des Mobilen Planungs- und Gestaltungsbeirats kann die Arbeitsweise eines solchen Gremiums kennengelernt und gegebenenfalls das Fundament für seine dauerhafte Einrichtung gelegt werden.

Gebäude prägen unsere Umwelt, das Quartier, die Stadt. Architektur hat permanenten Einfluss auf das Leben der Menschen. Indem der Gestaltungsbeirat die Bewusstseinsbildung unterstützt, trägt er zur Baukultur und somit zu einer lebenswerten und qualitätsvollen Umwelt bei.

Informationen zum Mobilen Planungs- und Gestaltungsbeirat unter:  
[www.diearchitekten.org/x/gestaltungsbeirat](http://www.diearchitekten.org/x/gestaltungsbeirat)

Ihre Ansprechpartnerin:  
Dipl.-Ing. (FH) Marion Renn-Dietrich  
Tel. 06131/99 60 21  
E-Mail: [renn-dietrich@akrp.de](mailto:renn-dietrich@akrp.de)

Architektenkammer Rheinland-Pfalz  
Postanschrift: Postfach 1150, 55001 Mainz  
Hausanschrift: Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz  
Tel. 06131/99 60-0, Fax 06131/61 49 26  
Internet: [www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)  
Stand: Januar 2019

Fotonachweis:

**Titel:** Foto: Landeshauptstadt Mainz, Stadtplanungsamt | **Innenseite:** Haus am Schloss Mainz, KAP Architektur Mainz, Foto: Gregor Schuster | Entwurf „Neubau einer Grundschule“ in Mainz-Hechtsheim, ARGE Sinopoli Architekten Alzey / Heidacker Architekten Bischofsheim | **Seite 7:** Platzstrukturen vor der Kirche St. Christoph in Mainz, Raible Landschaftsarchitekten Mainz, Foto: Alexander Sell

# Mehr Qualität

## Der Mobile Planungs- und Gestaltungsbeirat

Ein Service der Architektenkammer  
Rheinland-Pfalz

Bauen mit Plan:  
[www.diearchitekten.org](http://www.diearchitekten.org)



„In der Architektur muss sich ausdrücken, was eine Stadt zu sagen hat.“

WALTER WALLMANN

## Wozu Gestaltungsbeiräte?

Projekte, die aufgrund ihrer Größenordnung und Bedeutung für das Stadtbild prägend sind, stellen eine enorme Herausforderung für die Planung und Umsetzung dar. Um sich bei solchen anspruchsvollen Architekturaufgaben kompetent beraten zu lassen, verfügen einige Kommunen über einen eigenen Gestaltungsbeirat. Dieses Gremium begutachtet aktuelle Bauvorhaben in ihrer Auswirkung auf die Stadtgestalt und Stadtstruktur und gibt fundierte Empfehlungen ab. Sie dienen dazu, den Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats sowie der Verwaltung, den Bauherren und ihren Architekten eine qualifizierte Entscheidung zu erleichtern.

Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz bietet für Kommunen und Institutionen, die keinen eigenen Gestaltungsbeirat haben, einen besonderen Service an: den Mobilen Planungs- und Gestaltungsbeirat.

Dieser übernimmt beratende Funktion bei:

A: grundsätzlichen Planungsentscheidungen, d. h. hinsichtlich erforderlicher Plangrundlagen, Standortfragen, der zu formulierenden Planungsaufgabe und zeigt den weiteren Weg auf.

B: vorgelegten Planungen für Bauvorhaben, d. h. Beratung bei der Beurteilung von Vorentwurfsplanung im Hinblick auf städtebauliche, architektonische und gestalterische Qualitäten. Es wird keine fertige Planung beraten. Der Beirat wird zu einem möglichst frühen Zeitpunkt eingebunden.

Je nach Aufgabe bilden unabhängige Fachleute aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung ein Team, das sich auch auf die Architekturvermittlung an Laien versteht.

Insbesondere bei öffentlichen Bauaufgaben und Stadtraumgestaltungen stoßen viele Interessenslagen aufeinander, zwischen denen es zu vermitteln gilt. Die erfolgreiche Darstellung von Architekturqualitäten hat hierbei einen entscheidenden Anteil. Deshalb gehört sie – neben der architektonischen und städtebaulichen Optimierung des Entwurfs – ebenfalls zum Tätigkeitsfeld des Gestaltungsbeirats. In diesem sind nur Fachleute vertreten, die derzeit in der betreffenden Kommune keine Planungsaufgaben innehaben. So lässt sich ein unabhängiger, objektiver Blick von außen garantieren.



## Bauprojekte in der Öffentlichkeit

Da die Bürgerschaft Bauprojekte zunehmend kritisch begleitet, haben die Verantwortlichen im Gemeinderat und in der Verwaltung nicht nur die Aufgabe, ortsbildprägende Entscheidungen zu treffen, sondern müssen diese der Öffentlichkeit auch überzeugend darlegen. Durch die Vermittlung über die Medien und vor allem aufgrund der Transparenz während der Sitzungen entsteht langfristig ein besseres Architekturverständnis in der Bevölkerung.

Öffentliche Sitzungen bieten einen guten Rahmen, um auf neutralem Boden Anliegen und Rechte von privaten Bauherren den Bedürfnissen der Öffentlichkeit gegenüberzustellen und Einblick in die Arbeitsweise zu gewähren. Der Gestaltungsbeirat stellt die Angemessenheit des Vorhabens im jeweiligen baulichen und landschaftlichen Kontext in den Mittelpunkt. Dank seiner unabhängigen, fundierten Beratung ebnet er den Weg für die Realisierbarkeit qualitativ hochwertiger, repräsentativer Projekte.

## Große Bandbreite

Gestaltungsbeiräte arbeiten ergebnisoffen. Am Ende der Beratung erfolgt manchmal die Bestätigung des eingeschlagenen Weges. An anderer Stelle empfiehlt das Fachgremium kleinere oder größere Änderungen. Aber es gibt auch solche Projektvorschläge, bei denen der Gestaltungsbeirat grundsätzliche Bedenken ins Feld führt und eine fundamentale Überarbeitung anregt.

Die mögliche Bandbreite der Ergebnisse ist somit groß. Der Arbeitsprozess mit dem Beirat erbringt aber in jedem Fall eine Beurteilung aus neutraler Sicht und gute Argumente für weitere Diskussionen.